

Schulinterner Lehrplan für das Fach Russisch zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

1. Fachgruppe Russisch am RGE

Auf der Homepage der Schule können sich Eltern und Schüler sowie interessierte Besucher intensiv über das Schulprogramm und Fachziele informieren. Zur Information über das Fach Russisch dienen neben der Homepage der Schule als lebendige Informationsmittler die z.Z. fünf Unterrichtenden des Faches auf Anfrage.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Damit korrespondiert die Verpflichtung jeder Lehrkraft, bei den Lernenden die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster

2.1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Gk (n) Abi 2017

EPH	ca. 160 Std.	Q 1	ca. 160 Std.	Q 2	ca. 120 Std.
<u>Alltag und Familie in Russland und Dtl.</u>		<u>Alltag und Reisen in Russland und Dtl.</u>		<u>Reisen in und nach Russland</u>	
Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland		Unterrichtsvorhaben I: Ferien: Reisen und Urlaub		Unterrichtsvorhaben I: Verschiedene Regionen Russlands	
Unterrichtsvorhaben II: Alltag in Russland		Unterrichtsvorhaben II: Russische und deutsche Feiertage		Unterrichtsvorhaben II: Reisevorbereitungen für eine Fahrt nach Russland	
Unterrichtsvorhaben III: Schule		Unterrichtsvorhaben III: Zu Besuch in Sankt Petersburg		<u>Lebensperspektive Jugendlicher in Russland und Deutschland</u>	
Unterrichtsvorhaben IV: Familie		Unterrichtsvorhaben IV: Mein Lebensumfeld		Unterrichtsvorhaben III: Lebensgefühl, Orientierungssuche und Werte Jugendlicher	
Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Einkaufen		Unterrichtsvorhaben V: Erste Begegnung mit der russischen Literatur		Unterrichtsvorhaben IV: Einzelschicksale und zwischenmenschliche Beziehungen	
Unterrichtsvorhaben VI: Herzlich willkommen in Moskau					

2.1.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Gk (f) Abi 2017

EPH	ca. 120 Std.	Q 1	ca. 120 Std.	Q 2	ca. 90 Std.
<u>Aspekte der Kultur und Geschichte</u> Unterrichtsvorhaben I: Zu Besuch in Sankt Petersburg (Geschichte und Kultur/Literatur) <u>Lebens- und Erfahrungswelt Jugendlicher</u> Unterrichtsvorhaben II: Mein Lebensumfeld (Stadt, Wohnung, Schule) Unterrichtsvorhaben III: Lebensplanung und Berufswahl Optional: Viktor Coj u.a. Medien		<u>Lebens- und Erfahrungswelt Jugendlicher</u> Unterrichtsvorhaben I: Jugendkultur in Russland Unterrichtsvorhaben II: Bedeutung und Wandel der Medien Unterrichtsvorhaben III: Russland als Vielvölkerstaat/ Alltag in der multikulturellen Gesellschaft und Migration Unterrichtsvorhaben IV: Das russische Zarenreich im 19. Jahrhundert		<u>Historische und kulturelle Entwicklungen</u> Unterrichtsvorhaben I: Zeitenwende: Oktoberrevolution und Stalinismus Unterrichtsvorhaben II: Die Sowjetunion im Kalten Krieg Unterrichtsvorhaben III: Das neue Russland	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Gk (n)

2.1.2.1.1 Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal,

Kompetenzstufe A1 (erste Grundlagen)

Gesamtstundenkontingent: ca.30 Std.

Schwerpunkte: Sprechen, Hören, Lesen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Information zum Aufbau des kyrillischen Alphabets; einfacher geografischer Vergleich Russland – Deutschland; typische Souvenirs aus Russland	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit gleiche Wurzeln des kyrillischen und des lateinischen Alphabets kennen lernen; Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit wecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; erste Berührung mit der russ. Geschichte		Interkulturelles Verstehen und Handeln in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen sich kulturadäquat vorstellen und begrüßen	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache Fragen nach Personen, Ort, Sachen verstehen ; an Namen erkennen, ob das Gegenüber eine Frau oder ein Mann ist	Leseverstehen Namen und Kurzsätze lesen und buchstabieren	Sprechen sich vorstellen und angemessen auf einfache Fragen mit Да/Нет oder Benennen von Personen, Orten, Gegenständen, Hobbies antworten	Schreiben Städtenamen, Personennamen, einfache Begrüßungsfloskeln schreiben	Sprachmittlung andere Personen vorstellen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Themenspezifische Ausdrucksmittel (Begrüßungsfloskeln, Fragen nach Personen, Orten, Sachen) und Aufbau sehr einfacher Sätze im Präsens; Alphabet lesen und aufsagen; Intonationsunterschied Aussage ↔ Frage; harte ↔ weiche Konsonanten; unbekannte Wörter hören und aufschreiben; Zählen und Rechnen mit Zahlen von 1 bis 10				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
einfache Fragen stellen und passende Antworten geben; Erfahrungen mit der russischen Schrift: Lesen von (geografischen) Bezeichnungen, Namen, Schlagzeilen; Orientierung auf der Landkarte			Unterschiede der Satzintonation zwischen deutschen und russischen Sätzen erkennen; russische Kurznamen den Langnamen zuordnen	
Text- und Medienkompetenz				
Authentische Materialien (Überschriften, Eigennamen und geografische Bezeichnungen im Internet und in Presseprodukten identifizieren)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung: Überprüfung von Schreiben und Leseverstehen			mögliche Projektvorhaben	

Unterrichtsvorhaben II: Alltag in Russland

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal,

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu landestypischen Speisen und Getränken; Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; Telefonieren in Russland (russische Telefonnummern; wie man sich am Telefon meldet)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Russische Speisen und Gerichte kennen lernen und mit eigenen Lieblingsspeisen vergleichen; russische Telefonnummern mit eigenen vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache Telefongespräche verstehen; diktierete Telefonnummern verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen eine Speisekarte lesen, Internationalismen verstehen	Sprechen jemanden begrüßen/nach dem Befinden fragen und darauf antworten; sich verabschieden; Vorschläge unterbreiten, annehmen und ablehnen; etwas zu Essen und Trinken bestellen; über etwas spekulieren	Schreiben Erstellen eines eigenen Tagesmenüs	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene helfen; Informationen einer Speisekarte global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu dem Themenbereich „Speisen und Getränke“ und zu den elementaren Situationen in einem Cafe oder Restaurant, die Grundzahlen 1-10 erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Begrüßung, Abschied, Befinden anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Genus der Substantive, Plural der Substantive im Nominativ, Personalpronomen im Nominativ, die Wiedergabe des Verbs „sein“ lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
Globales und selektives Hörverstehen mit einem Hörraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Regeln für das Unterscheiden des Genus der Substantive lernen und anwenden; Regeln für die Bildung der Pluralformen des Substantive im Plural ableiten und anwenden (selbstentdeckendes Lernen), multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden			die Wiedergabe des Verbs „sein“ kennenlernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen; Unterschiede bei den Genusmerkmalen der Substantive erkennen, Unterschiede bei der Wortbetonung kennenlernen	
Text- und Medienkompetenz				
Erstellen und Spielen eines Dialogs im Café; ein eigenes Tagesmenü erstellen				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der Lexik durch das Zuordnen russischer Vokabeln den deutschen Entsprechungen und durch die Vokabelabfrage zu einer deutschen Umschreibung; Überprüfen der Grammatik: Zuordnen der Substantive dem richtigen Genus und Bildung des Plurals; Erstellen eines Begegnungsdialogs mit vorgegebenen Sätzen; Schreibaufgabe: Erstellung eines Dialogs zum Bestellen von Getränken und Speisen in einem Café.			mögliche Projektvorhaben Gemeinsames Zubereiten russischer Speisen	

Unterrichtsvorhaben III: Schule

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Besonderheiten des russischen Schullebens; Schulferien und Rituale; Stundenplan	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Grundlegendes Wissen über die Geschichte und Besonderheiten des russischen Schulsystems; schulische Besonderheiten kennenlernen und vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zum Thema Schule verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule erschließen	Sprechen über schulisches Leben (Schulfächer, Referate, Vorlieben / Abneigungen) sprechen	Schreiben einen Stundenplan erstellen; eine E-Mail beantworten; über den eigenen Alltag und Wochenablauf berichten	Sprachmittlung Sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule helfen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule und Wochenablauf erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten b) ausgewählte Verben der e- und i-Konjugation im Präsens, Singulardeklination Präpositiv und Akkusativ, Präpositionen в, на und о, Verneinung der Verben, Ordnungszahlen von 1-10 lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; Regeln für Orts- bzw. Richtungsangaben (Präpositiv bzw. Akkusativ) ableiten und anwenden (selbstentdeckendes und autonomes Lernen), multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden			Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen bei der Kasuswahl (Präpositiv und Akkusativ) erkennen; Unterschiede bei den Genusmerkmalen der Substantive erkennen	
Text- und Medienkompetenz				
Stundenpläne erstellen und vergleichen; Wochenablauf erstellen; Dialoge in Schule und Freundeskreis verstehen und selbst verfassen; e-mail beantworten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Verbformen der e- und i-Konjugation (Sg. Und Pl. Präsens) Orts- und Richtungsangaben (Präpositiv und Akkusativ) Ordnungszahlen/ Wochentage; Erstellen eines Begegnungsdialogs mit vorgegebenen Sätzen; Erstellung eines Wochenplanes			mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu deutschem und russischem Schulleben vorbereiten und präsentieren	

Unterrichtsvorhaben IV: Familie
Einführungsphase, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in den Alltag einer russischen Familie gewinnen; Bedeutung und Bildung der russischen Vor- Vaters- und Familiennamen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Grundlegendes Wissen über Besonderheiten des russischen Familie; Besonderheiten beim Tagesablauf eines russischen Schülers kennenlernen und vergleichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu persönlichen Angaben (Familie, Interessen, Tagesablauf) verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur Familiensituation erschließen	Sprechen Über eigene Familie, Haustiere, Freunde sprechen; Vorlieben/ Abneigungen äußern; Informationen zu Berufen der Eltern geben, vollständige Namen und evtl. Geschwister nennen; Zeitangaben machen; das Alter angeben und danach fragen	Schreiben Über den eigenen Tagesablauf berichten; Angaben zur eigenen Person machen (Kernfamilie, Haustiere, Hobbies/Interessen, Freunde)
Verfügen über sprachliche Mittel			
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
a) Wortschatz zum Themenbereich Familienalltag erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Besitzverhältnissen und Zeit- und Altersangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten			
b) Possessivpronomen im Nominativ Sg., Verb „haben“, Substantive im Dativ und Genitiv Sg., Grundzahlen 11- 69, Verneinung von „haben“, Personalpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ, Präpositionen <i>к, у, для</i> , lernen und situationsgerecht anwenden			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Präpositionen mit entsprechendem Kasus (Genitiv oder Dativ) verwenden; den eigenen Lerntyp feststellen		Unterschiede zum Deutschen bei der Kasuswahl Singular erkennen (z.B. Nominativ bei Besitzangaben, Genitiv bei Verneinung, Dativ bei Altersangaben); das grammatische und natürliche Geschlecht der Substantive beachten	
Text- und Medienkompetenz			
Tagesabläufe erstellen und vergleichen, über sich selbst berichten können (Alter, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), was man hat / nicht hat, was man gerne / nicht gerne tut) und andere zu den entsprechenden Themen befragen (Textformate: E-Mail, Telefongespräche, Briefe, Dialoge)			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Leistungsfeststellung Klausur: Possessivpronomen, Besitz- und Zeitangaben, Genitiv der Verneinung, Personalpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ, über sich selbst und andere berichten, Ordnungszahlen / Wochentage		Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zur eigenen Person und eigenen Familie vorbereiten und präsentieren	

Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Einkaufen

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen interkulturelle Erläuterung und Vergleich des Teetrinkens (чаепитье) inkl. Zubereitung mit russischem Samowar; <i>капустник</i> : Ursprung und heutige Wortbedeutung, Ausgestaltung eines schulischen <i>капустник</i>	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Freizeitverhalten russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen; einen russischen Modekatalog sowie russische Größenangaben kennen lernen und sie mit deutschen/internationalen vergleichen; russische (Super)Märkte kennenlernen und mit deutschen/internationalen vergleichen; Vergleich dt. und russ. Schulfeste		Interkulturelles Verstehen und Handeln Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer (Familien-)Traditionen, v.a. im Hinblick auf den Schüleraustausch	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; pantomimische Darstellungen zu Freizeitaktivitäten in Sprache umsetzen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen und diese anwenden; Festigen der Lernstrategie „Hörverstehen mit W-Fragen“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (eMail, Modekatalog, Supermarktwerbung etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren	Sprechen zunächst gelenktes Sprechen mittels Stichpunkten, dann freier Vortrag über Hobbies/Freizeitaktivitäten, Dialoge mit anderen über Mode führen, Einkaufsdialoge führen, szenische Darstellungen, Falsch-Aussagen korrigieren; bildgestützte Satzbildungen	Schreiben Nacherzählung und Fortführung von Texten, Mindmaps erstellen, Erstellen eines Einkaufsdialoges sowie eines Berichtes über eigene Freizeitaktivitäten	Sprachmittlung sich und andere Personen detailliert vorstellen, Hilfe in Einkaufssituationen geben
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz zu den Themenbereichen <i>Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sportarten), Einkauf (Lebensmittel, Kleidung (Farben), Einkaufsgespräch)</i> ; Grundzahlen von 1 bis 69; Instrumental Sg. der Substantive; Akkusativ der belebten maskulinen Substantive; Rektion von <i>рубль/копейка</i> nach Zahlwörtern; Nominativ/Genitiv/Präpositiv Sg. sowie Nominativ Pl. der Adjektive mit hartem Stammauslaut (Farbadjektive); reflexive Verben; Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens mit Genitiv; Betonungsverhalten von Adjektiven im Nominativ Pl., Lautkombination der Präposition <i>с</i> mit [и], Beachten der Orthographie				
Sprachlernkompetenz Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Hörreaster, Mindmaps „Hobbies“ und „Mode“); (erweiterte) Regeln für den Gebrauch der Kasus ableiten sowie Anschlussmöglichkeiten mittels Verben und Präpositionen kennen lernen und anwenden; Reflexivität erkennen und anwenden; Wortschatzssicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Semantisierung durch Bildzuordnung; Differenzierung natürliches vs. grammatisches Genus sowie (Un)Belebtheit; Kompetenz hinsichtlich Betonungs- und Ausspracheregeln erweitern		Sprachbewusstheit Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Sportarten und Hobbies; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden/Internationalismen (v.a. Hobbies) verstehen; diverse Unterschiede zum Deutschen bei Wahl und Gebrauch von Kasus und Numerus erkennen (Instrumental mit Anschlussmöglichkeiten mit/ohne Präposition sowie einzelner Verben, „nicht sein“ (Genitiv), Gebrauch des Nominativs und Genitivs Sg./Pl. bei <i>рубль/копейка</i> nach Zahlwörtern); unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen/Englischen vergleichen und verstehen (Suffigierung/ Reflexivpronomen); Erkennen von Gemeinsamkeiten bei der Deklination von Adjektiven mit hartem Stammauslaut und dem Demonstrativpronomen <i>этом</i> ; Ausloten des aktuellen Leistungsstandes mittels zusammenfassender Festigung der Sprachmittel durch autonomes Lernen im Grammatisches Beiheft („Всё понятно?“)		
Text- und Medienkompetenz Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch) zu den Themen <i>Freizeitaktivitäten und Einkauf</i> ; Verfassen von eMails/Briefen an (zunächst) fiktive Austauschschüler zu o.g. Themen; Kreieren eines Posters zu individuellen Freizeitaktivitäten, Lesen von Ausschnitten aus dem Modekatalog „Стильная одежда“ sowie Anfertigen eines eigenen Kataloges				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Personenbeschreibung (Kleidung, Farbadjektive); Einkaufsdialog (mit Grundzahlen 1-69 und Rektion von <i>рубль/копейка</i>) oder Freizeitverhalten (reflexive Verben); Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens	mögliche Projektvorhaben Auf der Grundlage des russischen Modekataloges „Стильная одежда“ einen eigenen Modekatalog erstellen (u.U. mit besonderer Hilfe der muttersprachlichen SuS); Besuch des russischen Ladens „ЦУМ“ in Wuppertal inkl. Einkaufsdialog

Unterrichtsvorhaben VI: Herzlich willkommen in Moskau

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Moskau und seinen Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt orientieren (Metro fahren, Einkaufsgespräche führen, Wegbeschreibung)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über Besonderheiten Moskaus, der Moskauer Metro und Sehenswürdigkeiten kennen lernen	Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren; ein russisches Lied in klassischer und moderner Version vergleichen (fakultativ)		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Moskau verstehen; Dialoge zur Metro/Transportmitteln, Sehenswürdigkeiten und Verkaufsgespräche hören, Stadtpläne und Wegbeschreibungen verstehen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur Metro/Transportmitteln und Sehenswürdigkeiten lesen, Stadtpläne und Wegbeschreibungen lesen	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und die Stadt sprechen; Rollen (Repliken) in Frage-Antwortdialogen zur Wegbeschreibung und Wegfindung (Wege zu vorgegebenen Zielen finden) und Einkaufen übernehmen	Schreiben Informationen zur Stadt notieren, Stadtportrait entwerfen (z.B. Flyer), Informationen in zusammenhängende Texte integrieren	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten oder Stadtplänen helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen, Informationen eines Reiseführers global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortfelder zu den Themenbereichen Moskaus Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibungen und elementaren Einkaufssituationen (u.a. Preise nennen, Erweiterung Grundzahlen) erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten				
b) Verben der Fortbewegung im Präsens, die Demonstrativpronomen <i>этот, эта, это</i> (Singulardeklinaton im Nominativ, Genitiv, Präpositiv, Pluraldeklinaton im Nominativ), die Wiedergabe von „nicht sein“ (Präsens) und die Wendung <i>Как дойти до?</i> , Lautdifferenzierung <i>ы, и</i>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörrester; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; problemorientierte Aufgaben lösen, Gesprächsstrategien anwenden (sich leichter verständigen können, Sprechen mit Rollenkarten), Wörter in Wortpaaren lernen, multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden	Kategorie der Verben der Fortbewegung kennen lernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen
Text- und Medienkompetenz	
Flyer zu Moskau/Heimatstadt erstellen, Reisebericht zu Moskau/Heimatstadt verfassen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Verben der Fortbewegung im Präsens und Demonstrativpronomen, Wegbeschreibung, Sprachmittlung im Rahmen der Stadterkundung Moskaus zwischen einem deutschen Gast und dessen russischen Partner, Informationen zu Moskau formulieren anhand ausgewählter Fotos, Zahlen und Preise, Einkaufsgespräch	mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu Moskau vorbereiten und präsentieren

2.1.2.1.2 Qualifikationsphase I

Unterrichtsvorhaben I: Ferien: Reisen und Urlaub

Qualifikationsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Ferenzielen und –aktivitäten erwerben; über das Wetter sprechen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Wissen über die Reise- und Urlaubsgewohnheiten russ. Jugendlicher erwerben (z.B. Datscha und Sportlager)	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sensibilisierung für unterschiedliche Urlaubsgewohnheiten durch einen Vergleich mit deutschen Gewohnheiten		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Multiple choice“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Vorgehensweise bei komplexeren Leseaufgaben „Texte verstehen mit W-Fragen“; etc.)	Sprechen anhand bildgestützter Impulse über versch. Urlaubsformen sprechen um anschließend frei über die eigenen Vorlieben zu berichten; über die vergangenen Ferien berichten; über das Wetter sprechen	Schreiben Urlaubspostkarte schreiben; typische Urlaubsaktivitäten beschreiben; einen Wetterbericht erstellen; über die vergangenen Ferien berichten	Sprachmittlung z.B. einem russischen Freund den Inhalt einer Postkarte/eines dt. Urlaubs-Blogs vermitteln

Verfügen über sprachliche Mittel	
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Ferien, Urlaub, Reisen und Wetter erwerben und anwenden; Ländernamen Ausdrucksmittel: Interesse an bestimmten Urlaubsorten bekunden, Gefallen/Missfallen an Ferienaktivitäten ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten	
b) Deklination der Adjektive im Singular; Präteritum und Aspekte der Verben; Deklination und Gebrauch des Fragepronomens <i>какой?</i> ; Deklination der Substantive auf <i>-ия</i> im Singular; <i>можно</i>	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
elementare Strategien für das Verstehen von Texten anhand von W-Fragen erarbeiten; Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren;	den Aspektgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation (Präteritum) anpassen; Wortschließungsstrategien vertiefen (z.B. aus Kontext/anderer Sprache erschließen, Wortfamilien nutzen)
Text- und Medienkompetenz	
Postkarten schreiben; Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch);	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte; zur Schreibaufgabe vgl. Punkt 2.3 des Curriculums ggf. mündliche Prüfung	mögliche Projektvorhaben z.B Plakate zu eigenem Lieblingsurlaubsort erstellen

Unterrichtsvorhaben II: Russische und deutsche Feiertage

Qualifikationsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen russische Feiertage und die damit verbundenen Traditionen kennenlernen, Kenntnisse über Gratulationen, Einladungen zum jeweiligen Fest erlangen und lernen Antworten zu geben und zu erhalten	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Russische Feiertage und Festtagstraditionen mit den eigenen vergleichen und einen Bewusstheit über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten entwickeln und verinnerlichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer Traditionen; lernen, Glückwünsche zu übermitteln und eine mögliche Einladung anzunehmen oder abzulehnen
Funktionale kommunikative Kompetenz		

Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche und Dialoge zu den Feiertagen und den dazugehörigen Traditionen verstehen; Glückwünsche, Gratulationen und Geburtstagslieder hören und verstehen; Arbeit mit einem Hörreaster	Leseverstehen globales und selektives Leseverstehen, Lesen und Verstehen von Einladungs- und Glückwunschkarten	Sprechen über Feiertage und Traditionen und über das Geburtsdatum, gratulieren und Glückwünsche aussprechen; dialogisches Sprechen mit Rollkärtchen	Schreiben eine Glückwunschkarte und eine Einladung schreiben und gestalten, eine Antwort (z. B. in Form einer e-mail) auf eine Einladung schreiben	Sprachmittlung den Sprachunkundigen helfen, Glückwünsche und Gratulationen zu formulieren bzw. zu verstehen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Feiertage, Feste, Geschenke, Monate, Jahreszeiten, Kalender erwerben und anwenden				
b) Angabe des Datums, Ordnungszahlen 11-31, Präteritum der Verben, Konjugation des Verbs хотеть, Deklination der Possessivpronomen in der 3. Person Singular und Plural, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
selbstentdeckendes und autonomes Lernen; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden, Wörter mithilfe einer Mindmap lernen; dialogisches Sprechen mit Rollenkärtchen; Recherchieren im Internet		Unterschiede zum Deutschen bei der Angabe des Datums und bei der Bildung des Präteritums erkennen und anwenden; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Dialogen in Gratulationssituationen und beim Aussuchen eines Geschenks sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge; Glückwunschkarten und Einladungen gestalten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Angabe des Datums, Possessivpronomen (3. Person), Präteritum, das Verb хотеть, Ordnungszahlen, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive; Aufsatz zum Thema Feiertage und Festtagstraditionen mündliche Prüfung: nach Vorgabe des Kernlehrplans, zu den Themen Feiertage, Traditionen, Einladungen und Geschenke		mögliche Projektvorhaben z.B. Power-Point-Präsentation/Plakat zum Thema russische und deutsche Feiertage und Festtagstraditionen im Vergleich		

Unterrichtsvorhaben III: Zu Besuch in Sankt Petersburg

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz
--

Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Sankt Petersburg und seinen Sehenswürdigkeiten erwerben; das Exkursionsangebot und die Musikszene der Kulturhauptstadt Russlands kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten Sankt Petersburgs entwickeln und sich deren zentrale Bedeutung bewusst machen; die Rolle des Peter den Großen als Stadtgründer und Reformator verinnerlichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sensibilität für die Notwendigkeit eines adäquaten Verhaltens als Tourist in einem anderen Land sowie als Gastgeber im eigenen Land wecken; Toleranz für andere Sicht- und Denkweisen durch die Beschäftigung mit kultur- und geschichtsrelevanten Themen wecken		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen und diese anwenden; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Hörverstehen mit Höraster“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Werbeplakate für Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen, Stadtplan etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren, ggfs. Exkursionsberichte russischer Jugendlicher	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und Ausflüge sprechen; Gefallen und Interesse in Frage-Antwort-Dialogen äußern; Informationen zur Stadt geben	Schreiben Informationen zur Stadt notieren; Stadtportrait entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren, einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten	Sprachmittlung In Sankt Petersburg als Dolmetscher (z.B. in der Touristeninformation, bei Exkursionen etc.) fungieren, sich und andere Personen vorstellen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) a) Wortschatz zu den Themenbereichen Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, Stadt erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel: Interesse bekunden, Gefallen ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Deklination und Gebrauch der Substantive im Plural; Deklination und Gebrauch der Fragepronomen wer?/was?; Verb: интересоваться; Konjugation der Verben auf -овать/- евать im Präsens und Präteritum; Deklination der Personalpronomen im Instrumental und Präpositiv;				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
elementare Strategien für die Verständigung im Ausland festigen; Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Höraster; gezielte Internetrecherchen durchführen		unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen vergleichen und verstehen (Suffigierung/ Reflexivpronomen); den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch, Stadtführung); einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten; Hören und Singen von Liedern der Gruppe Ива Нова; authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte; zur Schreibaufgabe vgl Punkt 2.3 des Curriculums	mögliche Projektvorhaben Ein Plakat über Sankt Petersburg gestalten und präsentieren			

Unterrichtsvorhaben IV: Mein Lebensumfeld
Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal/2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen über eine russische Stadt (außer St. Petersburg oder Moskau) einholen; eigene Stadt beschreiben können; eine Wohnung/ ein Zimmer beschreiben; Informationen über die eigene Schule präsentieren	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sehenswürdigkeiten einer russischen Stadt und geographische Lage verschiedener russischer Städte kennenlernen; Wohnungen und Zimmer Jugendlicher in Russland mit eignen vergleichen; die russische Schule mit der eigenen und das russische Bewertungssystem mit dem anderer Länder vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler und Jugendlicher mit Bezug auf das Schulleben, die Wohnverhältnisse und das Leben in einer Stadt hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Schule, Zimmer- und Stadtbeschreibungen verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen, Filmaufnahmen organisieren	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule, über eine Stadt und einer Wohnung anhand verschiedener Textsorten erschließen	Sprechen über eine russische und die eigene Stadt, über die eigene und russischen Wohnungen, schulisches Leben (Unterschiede im Bewertungssystem; Schulalltag, z.B. Projekte, AGs, Schuluniform) sprechen	Schreiben einen Flyer über eine russische und die eigene Stadt oder Schule und Wohnungsbeschreibungen erstellen, das eigene Zimmer/die Wohnung der Familie zeichnen, beschriften und beschreiben, Brief verfassen (z.B. Schule, Wohnung, Stadt)	Sprachmittlung Sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule, in der Stadt und bei einer Wohnungsbesichtigung helfen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule, Wohnung Stadt erwerben und anwenden, z.B. vertiefende Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern, präzise Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, erweiterter Wortschatz zum Thema Schulalltag				
b) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen, u.a. Deklination der harten und weichen Adjektive im Plural und этот, Bedeutung, Deklination und Gebrauch von Hilfsverben, Imperativ der Verben (passiv), die Rektion der, 3. Deklination der Substantive im Sg., Deklination der Possessivpronomen im Singular und Plural, das zusammengesetzte Futur, den Relativsatz mit который lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörraaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien (z.B. mit Hilfe von Wortbildern, Wortfamilien, Umschreibung und Definition) selbstentdeckendes und autonomes Lernen, Wörter aus dem Kontext erschließen Recherchieren im Internet		Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen bei der Kasuswahl (Deklination der Adjektive im Plural) erkennen; Besonderheiten beim Gebrauch der Hilfsverben должен und надо; Komplexität der verschiedenen Formen des Imperativs im Russischen erfassen; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		

Text- und Medienkompetenz	
Briefe, Flyer, Beschreibungen erstellen, Filmaufnahmen organisieren, Zeichnungen anfertigen, , authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte; zur Schreibaufgabe vgl. Punkt 2.3 des Curriculums	mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu deutschem und russischem Schulleben vorbereiten und präsentieren, Filmaufnahmen über die eigene Stadt vorstellen

Unterrichtsvorhaben V: Erste Begegnung mit erzählenden Texten

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

**Schwerpunkte: Lektüre des Buches „Kanikuly w Peterburge“ (L. Derewjantschenko);
Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Text- und Medienkompetenz**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Vertiefung der im Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit anhand der im Text dargestellten Problematiken (z.B. Situation einer Austauschschülerin in Petersburg, familiäre Probleme, Beziehungen unter Jugendlichen) kulturelle Gegebenheiten vertiefend kennenlernen und betrachten	Interkulturelles Verstehen und Handeln Verstehen und Förderung der Akzeptanz der Lebenssituation russischer Jugendlicher und ihrer Familien, v.a. im Hinblick auf den Schüleraustausch		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen evtl. ausschnittsweise Vorführung des Filmes „Progulko po Peterburgu“ im Hinblick auf die im Buch benannten Petersburger Sehenswürdigkeiten	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen eines authentischen erzählenden Textes, (Methoden z.B. Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren)	Sprechen z.B. inhaltl. Fragen zum Textverständnis beantworten; Beziehungen beschreiben und bewerten; Nachspielen einzelner Szenen	Schreiben Nacherzählung und Resümee und Fortführung des Textes, Erstellen von Charakterkonstellationen, Story maps, Tagebucheinträgen; evtl. Erstellen eines Lesetagebuchs	Sprachmittlung z.B. Informationen aus deutschsprachigen Reiseprospekten zu Petersburg ins Russische übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz zu den in der Lektüre vorgegebenen Themenbereichen (vgl. mit „Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit“); grundlegende Ausdrucksmittel zu Erstellung von Resümeees, Personen- und Charakterbeschreibungen und Kommentaren; Relativsätze				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Erschließen unbekannter Wörter durch den Kontext oder mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs (unter Anleitung); Wortschatzssicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Methoden zum Verfassen der o.g. Textsorten	Erkennen der gleichen Struktur von dt. und russ. Relativkonstruktionen unter Berücksichtigung des Fehlerpotentials aufgrund der hohen Flexion der russ. Sprache
Text- und Medienkompetenz	
Lesen eines authentischen russ. Textes; Aufbau einer Erwartungshaltung z.B. anhand der Kapitelüberschriften und deren Überprüfung; Bearbeiten und Verstehen des Textes anhand unterschiedlicher Methoden (z.B. Fragen beantworten oder selber stellen; Resümee schreiben)	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur: nach Vorgabe des Kernlehrplans auf Basis der im Unterricht behandelten Themen ggf. mündliche Prüfung: nach Vorgabe des Kernlehrplans	mögliche Projektvorhaben Weiterführung des Textes; Erstellen einer Foto-Story

Unterrichtsvorhaben I: Verschiedene Regionen Russlands

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zur Geschichte und den Sehenswürdigkeiten der großen Städte und zum Goldenen Ring in Russland; zu den geographischen Besonderheiten in Sibirien, z. B. Baikal-See und zu der historischen, kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheit der Transsibirischen Eisenbahn	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit entdecken, Sensibilität für landesspezifische und kulturelle Besonderheiten entwickeln und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich kreativ und methodisch mit den neuen Erkenntnissen und Informationen auseinandersetzen und Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für die Gegebenheiten in Russland entwickeln; in formellen und informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Ausschnitte aus Filmen und Dokumentationen verstehen	Leseverstehen Texte, z. B. Reiseberichte im Detail verstehen; Informationen aus dem Internet global verstehen	Sprechen über die Historie und die Geografie der ausgewählten Beispiele z. B. im Rahmen eines Vortrages sprechen	Schreiben z. B. einen Reisebericht über ein ausgewähltes Beispiel verfassen	Sprachmittlung einen russischen Besucher zu den ausgewählten Beispielen befragen um die erhaltenen Informationen einem deutschen Freund mitzuteilen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z. B. Steigerung der Adjektive; Partizipien erkennen; differenzierter Gebrauch von Adjektiven; kommunikative Phrasen zur Gestaltung des Textes				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen		Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben		

Text- und Medienkompetenz	
Authentische Materialien (Reiseberichte; Sachtexte; Zeitungsartikel); Filme und Dokumentationen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
Klausur: Überprüfung des Leseverstehens mit angehängter Schreibaufgabe. Zusätzlich Bearbeitung einer Mediationsaufgabe zum Thema. In einer der Schreibaufgabe Erstellung eines Reiseberichts mit Resümee und Kommentar.	ggf. Planung eines Schüleraustausches

Unterrichtsvorhaben II: Reisevorbereitungen für eine Fahrt nach Russland

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu verschiedenen Reiseformen, z. B. Pauschalreise, Individualreise, Aktivreise o. Ä. sammeln und auswerten; Informationen zu Reiseformalia/-bestimmungen und -modalitäten z. B. Visum, Unterkunft, Verpflegung, sammeln	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sensibilität für die verschiedenen landesspezifischen Reiseformen und -bestimmungen entwickeln und mit den im europäischen und weiterem Ausland vergleichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln z. B. aktiv in russischen Reisebüros Informationen über die unterschiedlichen Reiseformen und -bedingungen einholen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis bzw. kritische Distanz entwickeln		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen durch Bildimpulse und das Abspielen von Dialogen Verkaufsgespräche verstehen und analysieren; Flyer bildlich wie strukturell untersuchen	Leseverstehen Texte zur Reisegestaltung und -vorbereitung, z. B. Flyer, im Detail verstehen	Sprechen Gespräche über die bevorstehende Reise, z. B. Diskussion in der Familie oder Verkaufsgespräche im Reisebüro führen; für ein bestimmtes Reiseziel werben	Schreiben z. B. eine Diskussion oder ein Verkaufsgespräch verfassen; einen Flyer erstellen	Sprachmittlung z. B. Vermittlung eines Verkaufsgesprächs an einen deutschsprachigen Freund in einem russischen Reisebüro; ein russischer Austauschschüler berichtet über Reisemöglichkeiten in Russland in einer dt. Gastfamilie und der dt. Schüler übersetzt
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z. B. Gebrauch von Modalverben; einfaches Futur; Konjunktiv				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen; Meinungsäußerung formulieren und anwenden		Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben		
Text- und Medienkompetenz				
Authentische Materialien (Reklame, Annoncen), mündliches Sprachmaterial				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung			Projektvorhaben	
Klausur: Überprüfung des Leseverstehens mit angehängter Schreibaufgabe. Zusätzlich Bearbeitung einer Mediationsaufgabe zum Thema. In einer der Schreibaufgabe Erstellung eines Reiseberichts mit Resümee und Kommentar.			ggf. Planung einer Kursreise	

Unterrichtsvorhaben III: Lebensgefühl, Orientierungssuche und Werte Jugendlicher

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 2. Quartal/ 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hör- Sehverstehen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Ausbildungs- und Lebenswegen russischer Menschen erwerben, z.B. Berufsausbildung (Hochschulen), Familienplanung (u.a. Rollenverteilung) und Generationenkonflikte	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Lebensplanung und Berufswahlmöglichkeiten russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen; Interesse für praktisches soziales oder ökologisches Engagement (z.B. Aktion Sühnezeichen) in Russland entdecken, Sensibilisierung für unterschiedliche Rollenauslegungen (z.B. Eltern-Kind, Mann-Frau, Berufsalltag)		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Jugendlicher mit Bezug auf deren Werte hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; globales und selektives Hör-Seh-Verstehen z.B. anhand von Filmausschnitten	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (E-Mail, Zeitungsartikel, Anzeigen etc.)	Sprechen zunächst gelenktes Sprechen mittels Stichpunkten, dann freier Vortrag über eigene Lebensplanung und Berufswahl, Dialoge mit anderen über o.g. Themen führen (z.B. Bewerbungsgespräch)	Schreiben Resümieren von Texten, Erstellen eines Interviews sowie eines Berichtes über eigene Lebensplanung und Berufswahl; Lebenslauf	Sprachmittlung Informationsflyer einer gemeinnützigen Organisation für fremdsprachigen Interessenten schriftlich zusammenfassen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz zu den Themenbereichen <i>Lebensplanung, Berufswahl und Werte</i> ; Verben <i>стать/быть/работать кем?</i> Komparativ und Superlativ der Adjektive				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Leseraster, Mindmaps „Zukunftspläne“); Wortschatzsicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung;			Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Berufen; multilinguale Worterschließungsstrategien anwenden /Internationalismen (v.a. Berufe) verstehen; Wortbildungskennntnisse: Suffixe bei Berufsbezeichnungen (-ер, -ик, -ист, -ог, -тор), Suffix (-ость) bei Abstraktbildung	
Text- und Medienkompetenz				
Lesen und Resümieren von Texten; Analysieren von Karikaturen; Lebenslauf, Reagieren auf Anzeigen (z.B. Bewerbungsgespräch)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur (vgl. Punkt 2.3 des Curriculums)			mögliche Projektvorhaben Plakate/Wandzeitung erstellen zum Thema "Моё будущее"	

Unterrichtsvorhaben IV: Einzelschicksale und zwischenmenschliche Beziehungen

Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hör- Sehverstehen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zum historischen Hintergrund der Spätaussiedler und deren Leben in Deutschland	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sensibilisierung für unterschiedliche Wahrnehmung der Spätaussiedler in Russland und Deutschland (z.B. Identitätsproblematik, Hinterfragung von Stereotypen)	Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Spätaussiedler mit Bezug auf deren Werte hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit Spätaussiedlern verstehen und ihnen Informationen entnehmen; globales und selektives Hör-Seh-Verstehen z.B. anhand von Internetinterviews	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (z.B. Blogs, Briefe, Zeitungsartikel, Auszüge aus Literatur)	Sprechen Eigene Meinung zu dem Thema begründet äußern, historische Zusammenhänge darstellen	Schreiben Blogs, Briefe, Zeitungsartikel, Auszüge aus Literatur resümieren und kommentieren
Verfügen über sprachliche Mittel			
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz zu den Themenbereichen <i>Spätaussiedler, Stereotype, Meinungsäußerung</i>			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
Anwendung der bisher erarbeiteten Sprachlernkompetenzen zur weitgehend autonomen Erschließung der Inhalte (z.B. Strukturierungshilfen nutzen, Leseraster, Mindmaps, Wortschatzerschließung)		Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch); multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden /Internationalismen verstehen; erlernte Wortbildungskennntnisse anwenden	
Text- und Medienkompetenz			
Lesen und Resümieren von Texten; Analysieren von Karikaturen; Erstellen und Analysieren von Interviews			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Leistungsfeststellung Klausur unter Abiturbedingungen		mögliche Projektvorhaben Plakate/Wandzeitung erstellen zum Thema „Spätaussiedler im historischen Kontext“	

2.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Gk (f)

2.1.2.2.1 Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: Zu Besuch in Sankt Petersburg

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören und Textkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Sankt Petersburg und seinen Sehenswürdigkeiten erwerben; das Exkursionsangebot und die Musikszene der Kulturhauptstadt Russlands kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten Sankt Petersburgs entwickeln und sich deren Bedeutung bewusst machen; die Rolle des Peter den Großen als Stadtgründer und Reformator verinnerlichen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sensibilität für die Notwendigkeit eines adäquaten Verhaltens als Tourist in einem anderen Land sowie als Gastgeber im eigenen Land wecken; Toleranz für andere Sichtweisen durch die Beschäftigung mit kulturrelevanten Themen wecken		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Hörverstehen mit Höraster“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Werbeplakate für Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen, Stadtplan etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren, ggfs. Exkursionsberichte russischer Jugendlicher	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und Ausflüge sprechen; Gefallen und Interesse in Frage-Antwort-Dialogen äußern; Informationen zur Stadt geben	Schreiben Informationen zur Stadt notieren; Stadtportrait entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren, einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten	Sprachmittlung In Sankt Petersburg als Dolmetscher (z.B. in der Touristeninformation, bei Exkursionen etc.) fungieren, sich und andere Personen vorstellen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
c) Wortschatz zu den Themenbereichen Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, Stadt erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel: Interesse bekunden, Gefallen ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort d) Deklination der Substantive im Plural; Deklination der Fragepronomen wer?/was?; Verb: интересоваться; Konjugation der Verben auf -овать/- евать im Präsens und Präteritum; Deklination der Personalpronomen im Instrumental und Präpositiv;				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
elementare Strategien für die Verständigung im Ausland festigen; Fragen stellen und Auskunft geben; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen; gezielte Internetrecherchen durchführen		unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen vergleichen und verstehen (Suffigierung/ Reflexivpronomen); den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch, Stadtführung); einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten; Hören und Singen von Liedern der Gruppe Ива Нова;				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte und Schreibaufgabe		mögliche Projektvorhaben Ein Plakat über Sankt Petersburg gestalten und präsentieren		

Unterrichtsvorhaben II: Mein Lebensumfeld (Stadt, Wohnung, Schule)

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal/2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen über eine russische Stadt (außer St. Petersburg oder Moskau) einholen; eigene Stadt beschreiben können; eine Wohnung/ ein Zimmer beschreiben; Informationen über die eigene Schule präsentieren	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sehenswürdigkeiten einer russischen Stadt und geographische Lage verschiedener russischer Städte kennenlernen; Wohnungen und Zimmer Jugendlicher in Russland mit eignen vergleichen; die russische Schule mit der eigenen und das russische Bewertungssystem mit dem anderer Länder vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler und Jugendlicher mit Bezug auf das Schulleben, die Wohnverhältnisse und das Leben in einer Stadt hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Schule, Zimmer- und Stadtbeschreibungen verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen, Filmaufnahmen organisieren	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule, über eine Stadt und einer Wohnung anhand verschiedener Textsorten erschließen	Sprechen über eine russische und die eigene Stadt, über die eigene und russischen Wohnungen, schulisches Leben (Unterschiede im Bewertungssystem; Schulalltag, z.B. Projekte, Uniform)	Schreiben einen Flyer über eine russische und die eigene Stadt oder Schule und Wohnungsbeschreibungen erstellen, das eigene Zimmer/die Wohnung der Familie zeichnen, beschriften und beschreiben, Brief verfassen (z.B. Schule, Wohnung, Stadt)	Sprachmittlung Sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule, in der Stadt und bei einer Wohnungsbesichtigung helfen
Verfügen über sprachliche Mittel				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule, Wohnung und Stadt erwerben und anwenden, z.B. vertiefende Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden, präzise Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, Schulalltag b) Deklination der harten und weichen Adjektive im Plural und э́тот, Bedeutung, Deklination und Gebrauch von Hilfsverben, Imperativ der Verben (passiv), die Rektion der, 3. Deklination der Substantive im Sg., Deklination der Possessivpronomen im Singular und Plural, das zusammengesetzte Futur, den Relativsatz mit который lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien (z.B. mit Hilfe von Wortbildern, Wortfamilien, Umschreibung und Definition) selbstentdeckendes und autonomes Lernen, Wörter aus dem Kontext erschließen Recherchieren im Internet		Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen bei der Kasuswahl (Deklination der Adjektive im Plural) erkennen; Besonderheiten beim Gebrauch der Hilfsverben должен und надо; Komplexität der verschiedenen Formen des Imperativs im Russischen erfassen; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
Briefe, Flyer, Beschreibungen erstellen, Filmaufnahmen organisieren, Zeichnungen anfertigen				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte und Schreibaufgabe		mögliche Projektvorhaben Powerpoint-Präsentation zu dt. und russischem Schulleben, Filmaufnahmen über die eigene Stadt vorstellen		

Unterrichtsvorhaben III: Lebensplanung und Berufswahl

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hör- Sehverstehen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Ausbildungs- und Lebenswegen russischer Menschen erwerben, z.B. Berufsausbildung (Hochschulen), Familienplanung	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Lebensplanung und Berufswahlmöglichkeiten russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen; Interesse für praktisches soziales oder ökologisches Engagement (z.B. Aktion Sühnezeichen) in Russland entdecken	Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Jugendlicher mit Bezug auf deren Lebensplanung hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; globales und selektives Hör-Seh-Verstehen mit Spielfilm (z.B. <i>Piter FM</i>)	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (eMail, Zeitungsartikel, Anzeigen etc.)	Sprechen zunächst gelenktes Sprechen mittels Stichpunkten, dann freier Vortrag über eigene Lebensplanung und Berufswahl, Dialoge mit anderen über o.g. Themen führen (z.B. Bewerbungsgespräch)	Schreiben Resümieren von Texten, Erstellen eines Interviews sowie eines Berichtes über eigene Lebensplanung und Berufswahl; Lebenslauf	Sprachmittlung Informationsflyer einer gemeinnützigen Organisation für fremdsprachigen Interessenten schriftlich zusammenfassen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz zu den Themenbereichen <i>Lebensplanung</i> und <i>Berufswahl</i> ; Konjunktiv, Verben <i>статья/быть/работать кем?</i> Komparativ und Superlativ der Adjektive				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Leseraster, Mindmaps „Zukunftspläne“); Wortschatzsicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Gebrauch des zweisprachigen Wörterbuchs; Frustration bei Nichtverstehen aushalten		Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Berufen; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden /Internationalismen (v.a. Berufe) verstehen; Wortbildungskenntnisse: Suffixe bei Berufsbezeichnungen (-ер, -ик, -ист, -ор, -тор)		
Text- und Medienkompetenz				
Lesen und Resümieren von Texten; Analysieren von Karikaturen; Lebenslauf, Reagieren auf Anzeigen; kreativ-interpretatorischer Umgang mit Spielfilm				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Überprüfung der vorgegebenen grammatikalischen Inhalte; Schreibaufgabe vgl Punkt 2.3 des Curriculums	mögliche Projektvorhaben Plakate/Wandzeitung erstellen zum Thema "Моё будущее"			

2.1.2.2.2 Qualifikationsphase I Gk (f)

Unterrichtsvorhaben I: Jugendkultur in Russland

Qualifikationsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltag und Freizeit russischer Jugendlicher kennenlernen, z. B. Freizeitgestaltung, Modebewusstsein und Mode als Ausdruck der Persönlichkeit, Umgang mit den neuen Medien und Kunst- und Kulturverständnis	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über den Alltag und die Freizeit russischer Jugendlicher mit dem eigenen soziokulturellem Umfeld vergleichen und zu den mitunter unterschiedlichen Wertvorstellungen eine Bewusstheit entwickeln und verinnerlichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sensibilität für die Notwendigkeit eines adäquaten Verhaltens beim Zusammentreffen mit russischen Jugendlichen wecken; Toleranz für andere Sicht- und Denkweisen durch die Beschäftigung mit jugendkulturellen Themen wecken	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Hörverstehen mit Hörraster“; kognitives Verstehen von Texten (z.B. Fotos, Karikaturen o.Ä.) durch Hör-/Sehverstehensaufgaben	Leseverstehen globales und selektives Leseverstehen, Lesen und Verstehen authentischer Texte und Statistiken, Sachtexte und literarische Texte	Sprechen über Freizeitgewohnheiten, Werte im Leben eines Menschen, Mode als Ausdruck der Persönlichkeit, Verhältnis zu den neuen Medien und über literarische Texte sprechen	Schreiben Resümee, Analyse und Interpretationen, Kommentare schreiben; kreative Texte (Dialoge Briefe, e-mail u.Ä.) gestalten und schreiben und Texte zur Sprachmittlung	Sprachmittlung Austausch von Informationen und Werten deutscher und russischer Jugendlicher über die Mediation mittels Texten und Gesprächen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Freizeitgestaltung, Werte, Mode, Medien Ausdrucksmittel: unterschiedliche Texttypen verfassen; Präsentation gestalten und vorstellen				
b) Textabhängige Grammatikvermittlung: можно, нельзя; я хочу, чтобы . . .; 3. Deklination				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
selbstentdeckendes und autonomes Lernen; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörraster; Fotos und Karikaturen beschreiben; Statistiken verstehen und beschreiben; literarische Texte analysieren und interpretieren; Recherchieren im Internet		den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen; über Mediationsaufgaben die Besonderheiten der russischen Sprache erkennen und diese mit der deutschen Sprache vergleichen		
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge; Briefe und e-mails gestalten; Lieder zeitgenössischer russischer Pop- und Rockgruppen hören und verstehen; Statistiken verstehen und interpretieren; authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Leseverstehen, Charakterisierung, Kommentar; Hörverstehen		mögliche Projektvorhaben z.B. Power-Point-Präsentation zum Thema russische und deutsche Jugendkultur im Vergleich		

Unterrichtsvorhaben II: Bedeutung und Wandel der Medien

Qualifikationsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kennenlernen russischer (Jugend-)Medien, wie beispielsweise Jugendzeitschriften, soziale Netzwerke (z.B. V Kontakte), Fernsehsender und -programme, Printmedien	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Interkulturelles Wissen über die Nutzung verschiedener Medien im Alltag russischer und deutscher Jugendlicher durch den Vergleich mit dem eigenen Medienumgang entwickeln	Interkulturelles Verstehen und Handeln Kritische Auseinandersetzung mit der russischen und deutschen Medienlandschaft und mit einzelnen Formaten (z.B. Realityshows) und Evaluation der Ergebnisse; Toleranz für andere Sicht- und Denkweisen wecken		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben (z.B. Ausschnitte aus russ. Fernsehsendungen/Internetbeiträgen) „Hörverstehen mit Höraster“; kognitives Verstehen von Texten (z.B. Fotos, Karikaturen, Statistiken o.Ä.)	Leseverstehen globales und selektives Leseverstehen, Lesen und Verstehen authentischer Texte (z.B. Erfahrungsberichte, Blogs) Statistiken und Sachtexte	Sprechen über medienbezogene Themen sprechen, z.B. persönl. Erfahrungen mit soz. Netzwerken, Fernseh-/Lektüregewohnheiten; kritische Diskussionen zum Thema führen	Schreiben Resümee, Analyse, Kommentare schreiben; kreative Texte (Briefe, e-mail, Blogbeiträge u.ä.) gestalten	Sprachmittlung die wichtigsten Inhalte deutscher Text- bzw. Hördokumente zum Themenbereich „Medien“ einem russischsprachigen Jugendlichen vermitteln, deutsches Fernsehprogramm erläutern
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) a) Wortschatz zu den Themenbereichen (neue) Medien (z.B. Vokabular zum Internet) und Meinungsäußerung b) Textabhängige Grammatikvermittlung: z.B. Konjunktiv, Passiv				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
selbstentdeckendes und autonomes Lernen; globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Höraster; Fotos und Karikaturen beschreiben; Statistiken verstehen und beschreiben; Recherchieren im Internet		eigenständiges Ableiten russ. Begriffe von Internationalismen; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen; über Mediationsaufgaben sich der Besonderheiten der russischen Sprache bewusst werden und mit der deutschen Sprache vergleichen		
Text- und Medienkompetenz				
Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher; Blogs gestalten; Statistiken verstehen und interpretieren; authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Leseverstehen, Analyse und Kommentar, Mediation		mögliche Projektvorhaben Erstellen eines thematisch selbst gewählten Blogs im Austausch mit russ. Jugendlichen (z.B. der Austauschschule)		

UV III: Russland als Vielvölkerstaat/ Alltag in der multikulturellen Gesellschaft und Migration

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen und Meinungen über kontinentale und kulturelle Zugehörigkeit Russlands bearbeiten; das Wissen über die multikulturelle Gesellschaft des Landes aneignen; mit Problemen (z.B. Integration) und Hintergründen der russischen Migranten in Deutschland konfrontieren	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit die multikulturelle Vielfalt Russlands (darunter: nationale und religiöse Zugehörigkeit) mit den deutschen Verhältnisse vergleichen; die Problematik der kulturellen Zuordnung (Argumente für Russland als europäisches bzw. als asiatisches Land) des Landes verinnerlichen; bewusste Auseinandersetzung mit den Identifikationsproblemen der Migranten und ev. dem Begriff Heimat (Heimatland, Heimatregion, Heimatstadt)		Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene begründete Meinung über die kulturelle Zugehörigkeit Russlands bilden; sich in die Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler und Jugendlicher sowie russischer Migranten in Deutschland mit Bezug auf politische und soziale Einstellungen hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zur multikulturellen Gesellschaft und Migration; Dialoge und Interviews hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Lesen authentischer Texte (Zeitungsartikel, Interviews mit Experten, Steckbriefe, Statistiken etc.), Informationen aus der Landkarte entnehmen	Sprechen diskutieren ob Russland ein asiatisches oder europäisches Land ist; Verhältnisse in Deutschland und Russland vergleichen; die Situation der russischen Migranten in Deutschland kommentieren	Schreiben Dialoge und Briefe (z.B. an einen russischen Migranten oder einen Austauschschüler) verfassen; Szenarium für eine Talk-Show schreiben; Plakate über kulturelle, politische und soziale Besonderheiten des Landes anfertigen; Vergleiche zwischen Russland und Deutschland	Sprachmittlung den Sprachunkundigen helfen, Informationen (z.B. Texte und Statistiken) aus verschiedenen Medien (z.B. Internet) zum Thema „multikulturelle Gesellschaft“ zu verstehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) spezifische Lexik für die Begründung der kulturellen Identität Russlands; Wortschatz zu geographischen Angaben, Nationalitäten, Völkergruppen und Ländern erweitern und anwenden; erweiterter Wortschatz zum Thema Migration und der Begriff „Heimat“				
b) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen: Bildung von Komparativ und Superlativ				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien		Besonderheiten beim Gebrauch der Hilfsverben <i>должен</i> und <i>надо</i> ; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
Briefe, Plakate, Beschreibungen erstellen, Umfragen und Interviews organisieren, Auswerten und Erstellen von Statistiken, authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Pro- und Kontraargumentation über die kulturelle und kontinentale Zuordnung des Landes		mögliche Projektvorhaben Talk-Show zur kulturellen und kontinentalen Zugehörigkeit Russlands organisieren. Interviews mit russischen Migranten durchführen und Ergebnisse im Kurs präsentieren.		

Unterrichtsvorhaben IV: Das russische Zarenreich im 19. Jahrhundert

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 60 Std.

Schwerpunkte: Sprechen, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über historische Ereignisse und Prozesse erweitern: 1.) Vaterländischer Krieg, 2) Dekabristenaufstand, 3) Bauernstand und Leibeigenschaft, 4) der Erste Weltkrieg, 5) Adel, Grundbesitzer und Beamtentum	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich fremdepochaler Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegen bringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln - sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für den Anderen entwickeln - eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und problematisieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformation verstehen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden	Leseverstehen - Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen; - literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen u. in Gesamtaussage einordnen	Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; - Themen kulturellen Interesses kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren	Schreiben - Sachtexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und vielfältige Mitteilungszwecke realisieren:	Sprachmittlung - wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß schriftlich zusammenfassend wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
a) Wortschatz zu den Themen 1) Geschichte, 2) Staat, Gesellschaft und Politik und 3) Bildende Kunst b) Interpretationswortschatz: „Bilder beschreiben“ und „Narrative Texte kommentieren“ c) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen: Adverbialpartizipien und Partizipien				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
- gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen ziehen		Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden; Texte untereinander vergleichen und Bezüge zu Epoche und/oder Autoren begründet herstellen narrative Texte: <i>Шинель</i> (Gogol), Erzählungen Tschechovs und Tolstoj's lyrische Texte: <i>Парус</i> (Lermontov), Пушкин, Тютчев: Philosophie und Gegenwartsbezug dramatische Texte: <i>Kirschgarten</i> (Tschechov) auditive Formate: klassische Musik Tschajkovskijs, Mussorgskijs Bild-Textkombinationen: Malerei der <i>передвижники</i> (kritischer Realismus: Repin)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: mündliche Prüfung		mögliche Projektvorhaben		

2.1.2.2.3 Qualifikationsphase II

Unterrichtsvorhaben I: Zeitenwende: Oktoberrevolution und Stalinismus

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über historische Ereignisse und Prozesse: 1.) Lenin und die Oktoberrevolution, 2) Industrialisierung und Modernisierung des Landes, 3) der Große Vaterländische Krieg und 4) das Gulag-System;	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich fremdepothaler Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden: die Bedeutung Stalins herausarbeiten und politische Zensur literarischer Texte historisch einordnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen sowjetischer Bürger hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis entwickeln: Bauer, Arbeiter und Intelligenz; (u.a. Festhalten an autokratischen Strukturen; Motive der Migrationsbewegungen der Intelligenzija nachvollziehen)	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformation verstehen; - Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen	Leseverstehen - Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen; - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen - eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; - Meinungen klar und begründet darlegen	Schreiben - explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen stützen	Sprachmittlung - wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß mündlich zusammenfassend wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themen 1) Geschichte, 2) Staat, Gesellschaft und Politik und 3) Bildende Kunst b) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen: Partizipien				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern		über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (z.B. Plakate) und Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren (z.B. Sprache des Sozialismus)		
Text- und Medienkompetenz				
analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden; Texte untereinander vergleichen und Bezüge zu Epoche und/oder Autoren begründet herstellen narrative Texte: <i>Мы</i> (Замятин); Erzählungen von Солженицын oder Шаламов; Пастернак Lyrik: Есенин audiovisuelle Formate: <i>Утомлённые солнцем</i> , 7. Sinfonie Шостаковича Bild-Textkombinationen: Propagandaplakate, ausgewählte Malerei (Шагалъ und Кандинский)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Textverstehen, Analyse, Kommentar; Hör-Seh-Verstehen		mögliche Projektvorhaben		

Unterrichtsvorhaben II: Die Sowjetunion im Kalten Krieg

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B 2

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über historische Ereignisse und Prozesse: 1.) Entstalinisierung, 2) Folgen der Industrialisierung 3) Weltraumforschung 4) Andrej Sacharow 5) deutsch-russische Beziehungen nach dem Krieg	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich fremdepochaler Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegen bringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln - sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für den Anderen entwickeln - eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und problematisieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen - Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformation verstehen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden	Leseverstehen - Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen; - literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen u. in Gesamtaussage einordnen	Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; - Themen kulturellen Interesses kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren	Schreiben - Sachtexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und vielfältige Mitteilungszwecke realisieren:	Sprachmittlung - wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß schriftlich zusammenfassend wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) a) Wortschatz zu den Themen 1) Staat, Gesellschaft und Politik und 2) Umwelt und Technik b) Interpretationswortschatz: Probleme analysieren c) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen:				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
- gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen ziehen		Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen		
Text- und Medienkompetenz				
analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden; Texte untereinander vergleichen und Bezüge zu Epoche und/oder Autoren begründet herstellen narrative Texte: Sachtexte auditive Formate: sowjetische Barden Высоцкий, Окуджава Bild-Textkombinationen: Malerei des sozialistischen Realismus				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: Leseverstehen, Analyse, Kommentar; Hörverstehen		mögliche Projektvorhaben		

Unterrichtsvorhaben III: Das neue Russland

Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B 2

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Schwerpunkte: Lesen, Schreiben und Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über historische Ereignisse und Prozesse erweitern: 1.) Perestrojka und Glasnost' 2) Demokratie unter Jelzin und Putin: Zentralismus und Regionalisierung; 3) Weltfrieden: Ukraine 4) geopolitische und wirtschaftliche Rolle Russlands	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln - sich aktiv in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis für den Anderen entwickeln - eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und problematisieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformation verstehen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden	Leseverstehen - Sachtexten sowie mehrfach kodierten Texten inhaltliche Details entnehmen; - vor dem Hintergrund des textkommunikativen Zusammenhangs explizite und implizite Infos erkennen und einordnen	Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen; - Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen reagieren	Schreiben - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - Texte durch Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	Sprachmittlung - wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß schriftlich zusammenfassend wiedergeben: das Bild Russlands in Deutschland
Verfügen über sprachliche Mittel a) Wortschatz zu den Themen 1) Staat, Gesellschaft und Politik, insb. Krieg und Frieden b) Interpretationswortschatz: Sprache eines Textes analysieren c) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen: Partizipien				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
- Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und ergebnisorientiert lösen		über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren; Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen		
Text- und Medienkompetenz				
analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden; Texte untereinander vergleichen und Bezüge zu Epoche und/oder Autoren begründet herstellen narrative Texte: <i>Die Kinder des Arbat</i> (Rybakov), <i>Очередь</i> (Sorokin), <i>Русская красавица</i> (Erofeev) o.ä. in Auszügen auditive Formate: politische Reden zum Thema „Ukraine“ Bild-Textkombinationen: Karikaturen zur politischen Situation / Umweltsituation				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung Klausur: schriftliche Klausur nach Abiturbedingungen (d.h. zwei Themen stehen zur Wahl)		mögliche Projektvorhaben		

In Bearbeitung... **Unterrichtsvorhaben IV: Klimawandel und Weltfrieden**

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Über die Auswirkungen des Klimawandels in verschiedenen Regionen Russland erfahren. Aneignen und kritisches Reflektieren von Wissen über Friedensbemühungen und Konflikte auf nationaler und internationaler Ebene.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Bewusstsein über die Ursachen des Klimawandels in Russland und Deutschland entwickeln. Den Begriff Weltfrieden aus der russischen und deutschen Perspektive betrachten, die kulturell bedingten Unterschiede bewusst verarbeiten		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktive Reflexion der Ursachen des Klimawandels und bewusste Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Klimaschutzes. Gefahren und Chancen für den Weltfrieden durch einen Perspektivenwechsel erkennen	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Authentische Dialoge und Interviews (aus dem Radio, Fernsehen und Internet) über Klimawandel und Weltfrieden (z.B. mit Vertretern von verschiedenen Organisationen, Politikern, Wissenschaftlern, etc.). Den Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.	Leseverstehen Sachtexte (z.B. Berichte über den Klimawandel mit Problemlösungsansätzen aus Zeitungen, Zeitschriften und Internet), Karikaturen. Globales, detailliertes und selektives Verstehen	Sprechen Interpretation von Karikaturen und Statistiken mündlich äußern. Interviews kommentieren. Eigene Meinung (z.B. über die Gefahren und Folgen der globalen Erwärmung und Klimaschutz, darunter alternative Energiequellen) in Form von Monologen und Dialogen äußern. Fremden Standpunkt (z.B. Rollenkärtchen) vertreten.	Schreiben Einen Brief an Politiker, Unternehmer, oder Klimaschutzorganisation wie Greenpeace verfassen. Fremde Meinungsäußerungen in einem Internetblog kommentieren	Sprachmittlung Den Sprachunkundigen (z.B. Austauschschüler, oder Familienmitglieder) die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zum Thema Klimawandel und Weltfrieden in zweisprachigen Kommunikationssituationen wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Allgemeiner Wortschatz zum Thema „Klimawandel und Weltfrieden“; spezifische Lexik für Energiequellen und Energiewende (z.B. Atomenergie, Gas, Öl, erneuerbare Energien etc.); Wortschatz zu geographischen Angaben (themenrelevante Regionen in Russland), Datumangaben, Wetter, Jahreszeiten erweitern und anwenden; erweiterter Wortschatz zu Indikatoren (Luft- und Wassertemperatur, Niederschlag, Meeresspiegel etc.), vermutlichen Ursachen des Klimawandels (z.B. hoher CO ₂ - Ausstoß durch Industrie, Verkehrsmittel usw.) und Gegenmaßnahmen; Erweiterung der Ausdrucksmittel für Bewertungen und Meinungsäußerungen: (не)правильно, (не)важно, (не)нужно.				
b) Bildung des zusammengesetzten Futurs				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörraster, Recherchieren im Internet, Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen (Futur I) bei der Bildung und Gebrauch des zusammengesetzten Futurs. Besonderheiten des Gebrauchs des einfachen (Verben mit vollendetem Aspekt) und des zusammengesetzten Futurs (Verben mit unvollendetem Aspekt) verinnerlichen.
Text- und Medienkompetenz	
Briefe (z.B. an Greenpeace) und Plakate erstellen, Umfragen und Interviews organisieren, Auswerten und Erstellen von Statistiken und Graphen (z.B.: CO2- Ausstoß, Anstieg des Meeresspiegels, Anteil der verschiedenen Energiequellen an der Energiegewinnung in Deutschland und Russland; Prognose für die Zukunft anhand der vorhandenen Daten aufstellen) , authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Klausur nach Vorgabe des Kernlehrplans auf Basis der im Unterricht behandelten Themen	mögliche Projektvorhaben Vorbereitung und Durchführung eines Talk-Shows zum Thema Klimawandel Eine Prognose in Form von Einzel- oder Gruppenpräsentation (Powerpoint) zum Klima in Deutschland oder Russland in 100 Jahren

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Fachkompetenz

Die im Russischunterricht zu erwerbende Fachkompetenz besteht in der so genannten *interkulturellen Handlungskompetenz* in russischsprachigen Kontexten. Diese setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen: a) der kommunikativen Kompetenz, d.h. Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben, b) der interkulturellen Kompetenz, d.h. Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, und c) der methodischen Kompetenz, d.h. anwendbarem Wissen zum Umgang mit Texten und Aufgaben, wobei wir einen eher semiotischen Textbegriff annehmen, denn dazu gehören neben Sach- und literarischen Texten auch Bilder, Filme, Musik u.ä.

Wir entwickeln die drei Kompetenzbereiche systematisch und kontinuierlich von Anfang an. Zum Erwerb der kommunikativen Kompetenz ist der Erwerb sprachlicher Mittel in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Orthografie und Aussprache / Intonation unerlässlich. Im Anfangsunterricht stellen wir vielfältige Übungen in allen vier sprachlichen Fertigungsbereichen bereit, um diese sprachlichen Mittel zu erwerben, zu üben und zu wiederholen. Ab dem zweiten Lernjahr fließen vermehrt anwendungsorientierte Aufgabenstellungen in den Lernprozess ein, um darin verstärkt methodische und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und zu trainieren.

Persönlichkeitsentwicklung

Unser schülerorientierter Unterricht möchte alle Lerner vielseitig aktivieren. Dazu gehören sowohl Vielfalt in den Sozialformen als auch längere Phasen selbstverantwortlichen Lernens. Wir bieten neben kognitiven Zugängen zu Sprache auch Bewegung betonende, um damit unseren Schülern zu helfen herauszufinden, wie sie eine fremde Sprache effizient und freudvoll lernen können. Eine besondere Herausforderung stellt die Durchführung eines Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Novosibirsk dar, bei dem die Teilnehmer vielfältigste interkulturelle Situationen meistern müssen und dabei auch stets die eigene kulturelle Identität reflektieren.

Kreativität

Arbeit an Sprache schult die Kreativität, solange endliche (sprachliche) Mittel unendlich gebraucht werden. Dies führt von schriftlichen Wortschatzübungen und dem Rezitieren von Sprichwörtern oder Gedichten auf den unteren Sprachstufen hin zur Gestaltung von Videos und Plakaten bei Projektarbeiten in den höheren Sprachstufen. Eine besondere Leistung sind Theateraufführungen in russischer Sprache, wie es unseren Austauschschülern im Schuljahr 2011/12 gelang.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Notenbildung im Halbjahr

Die Benotung erfolgt auf der Basis der anteilmäßig gleichen Bewertung der Bereiche „Klausuren“ (50%) und „Sonstige Mitarbeit“ (50%).

Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten gebildet. Sie ist nicht nur rein rechnerisch zu ermitteln, sondern berücksichtigt so weit als möglich auch pädagogische Gesichtspunkte.

Klausuren

Die Aufgabenstellung in den Klausuren beinhaltet insgesamt geschlossene, halbgeschlossene und offene Aufgaben. Im Anfangsunterricht liegt der Schwerpunkt auf dem geschlossenen Aufgabentyp, im weiteren Verlauf zunehmend auf dem offenen Aufgabentyp. Die Konzeption der einzelnen Klausur obliegt der Fachlehrerin/dem Fachlehrer, die/der auf der Basis ihres/seines Unterrichts die Aufgaben zusammenstellt, um die rezeptiven und produktiven Fähig- und Fertigkeiten der SuS zu überprüfen.

Eine Bewertung der Klausuren nach Abiturvorgaben (Gesamtpunktzahl: 150 Punkte) setzt erst mit dem Quartal Q2/I.1 ein.

Die **Bewertung der Klausuren** muss einem Bewertungsraster folgen, das die Leistung der SuS ausgehend von der Gesamtpunktzahl der Klassenarbeit prozentual bewertet:

<u>%-Anteil</u>	→	<u>NOTE</u>
<u>Gesamtpunktzahl</u>		
87 - 100%		sehr gut (1)
73 – 86%		gut (2)
59 – 72%		befriedigend (3)
45 – 58%		ausreichend (4)
18 – 44%		mangelhaft (5)
0 – 17%		ungenügend (6)

In jedem Quartal sowohl der Einführungs- als auch der Qualifikationsphase wird eine Klausur geschrieben.

Für die Klausuren des zweiten Lernjahres Gk(n) (entspricht Q 1) gilt folgender Beschluss: Die Schüler sollen in der jeweiligen Klausur bei Aufgaben der freien und gelenkt-variiierenden Textproduktion Texte mit einer aufgabenübergreifenden Gesamtwortzahl von mindestens

- I. Quartal : 100 Wörtern
- II. Quartal: 130 Wörtern
- III. Quartal: 160 Wörtern
- IV. Quartal: 200 Wörtern

verfassen.

Bei geringerer Wortzahl können bis zu zwei Bewertungspunkte abgezogen werden.

In der Q 1 wird die letzte Klausur des Schuljahres durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Sonstige Mitarbeit

Jeweils zu Halbjahresbeginn informiert die Fachlehrerin / der Fachlehrer die Klasse/den Kurs über die von ihr / ihm geforderten Teilbereiche der **Sonstigen Mitarbeit**. Auf der Basis dieser Vorgaben erfolgt die abschließende Bewertung.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die

angemessene Führung eines Heftes sowie kurze schriftliche Überprüfungen. Auch alternative Formen, wie z. B. die Beurteilung der Arbeit mit dem *Europäischen Portfolio der Sprachen* oder langfristig vorzubereitende schriftliche Projektarbeiten können in die Leistungsfeststellung eingegliedert werden. Die Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ und Bewertungskriterien werden den SuS transparent gemacht.

Den Hauptanteil der Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ – mindestens 50% - bildet die Mitarbeit der SuS im laufenden Unterrichtsgeschehen. Die Unterrichtsbeiträge sind in Bezug auf unterschiedliche Aspekte zu beurteilen:

- Häufigkeit der Wortmeldungen und Kontinuität der Unterrichtsbeiträge
- Bezugnahme zur Fragestellung
- sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Originalität
- Schwierigkeitsgrad der Unterrichtsbeiträge, die sich durch den Unterrichtsverlauf ergeben (Einbringen von Sachkenntnissen, Erfassen und Analyse von Problemen, Finden und Begründen von Lösungsvorschlägen, Übertragen und Vergleichen von Analyseergebnissen, Einbringen von Anregungen und Ideen usw.)
- Länge der zusammenhängenden Äußerungen
- gedankliche Klarheit und Strukturierung
- Adressatenbezug / Verständlichkeit der Ausführungen
- Flexibilität bei Rückfragen
- Aufnahme und Verarbeitung der Beiträge von anderen SuS / Kommunikationsfähigkeit

Maximal 20 % der Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ ergeben sich durch die zu erbringenden Leistungsnachweise durch Hausaufgaben.

Dieser Nachweis kann durch nur mündlichen Vortrag, durch das Vorlesen schriftlicher Formulierungen im Unterricht oder durch die gezielte Überprüfung der abgegebenen schriftlichen Äußerungen durch die Fachlehrerin / den Fachlehrer ergeben. Hier zählt sprachliche und inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Ausführlichkeit, Originalität und Sorgfalt. Die Hausaufgaben sollen erkennen lassen, dass bereits Gelerntes verstanden wurde, neu strukturiert oder weitergeführt werden konnte oder dass eigenständig neuer Lernstoff gesichtet, verstanden und reflektiert wurde.

Die maximal verbleibenden 30% entfallen je nach pädagogischer und methodischer Planung der Unterrichtsreihe durch die Fachlehrerin / den Fachlehrer im Einzelnen unterschiedlich gewichtet auf den Nachweis von Gruppenleistungen (Teamfähigkeit, Präsentation der Ergebnisse durch Vorträge/Thesenpapiere/Arbeitsblätter/ Tafelbilder etc.) oder Einzelleistungen (Vokabeltest, vorbereiteter Kurzvortrag, spontane oder vorbereitete Gestaltung von besonderen Elementen im Unterricht, (umfangreichere) Referate, Darstellung der Ergebnisse einer gezielten Internetrecherche etc.). Die in einem Vokabeltest erbrachte Lernleistung entspricht in etwa der Note der in einer Einzelstunde erbrachten Leistung.

In diesem Bereich liegen die gleichen Kriterien wie bei den einzelnen Unterrichtsbeiträgen zu Grunde. Hinzu kommen Leistungsnachweise bzgl. der Selbstständigkeit / Teamfähigkeit, der Methodenverfügbarkeit und der präzisen, adressatenbezogenen Darstellung eines größeren Sach- oder Problemverhaltes sowie in besonderem Maße die Kommunikationsfähigkeit.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für das Fach Russisch

Eingeführtes Lehrwerk: *Konetschno. Intensivnyj kurs*, Klett-Verlag (einschl. Grammatik und Arbeitsheft)

Das zweisprachige Wörterbuch darf im Gk(n) ab dem Quartal Q2/I.1, im Gk(f) ab dem Quartal Q1/I.1 in Klausuren verwendet werden. In seinen Gebrauch wird bereits im zweiten Halbjahr der Q 1 bzw. der EF eingeführt.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Schüleraustausch

Die Fachgruppe Russisch pflegt den Kontakt und den Austausch mit den Lehrkräften und SuS der Partnerschule in Nowosibirsk, konkret zum Beispiel durch Korrespondenzprojekte (E-Mail, soz. Netzwerke) in der Einführungs- und Qualifikationsphase.

3.2 Teilnahme an Wettbewerben

Die Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, an Wettbewerben wie z. B. der Russischolympiade oder an fächerübergreifenden Projekten wie dem Osteuropa-Wettbewerb teilzunehmen.

3.3 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Russisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule entsprechende Veranstaltungen zu organisieren oder die Teilnahme an einer überregionalen Veranstaltung zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme, ggf. entsendet sie einen Teilnehmer.

4. Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Russisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient neben der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungsangeboten auch die halbjährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, Abstimmen der Klausurinhalte und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

4.1 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem können wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

4.2 Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle

Der vorliegende Bogen wird als Instrument der jährlichen Qualitätskontrolle genutzt:

Kriterien		Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertreter					
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in Referendare				
	Lerngruppen/-größe				
räumlich	Fachraum				
	Lehrerbibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	Unterrichtsmaterial				
	Ausstattung Stadtbibliothek				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben/Curriculum					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					

Kriterien	Ist-Zustand/ Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Leistungsbewertung/Grundsätze				
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				

(Stand: Dezember. 2015)